

JACOBS Krönung Studienreihe
mit der aktuellen Ausgabe

"Trendcheck: Verlieben"

Ergebnisse einer
bevölkerungsrepräsentativen Befragung

Frei zur Veröffentlichung mit Quellenangabe "JACOBS Krönung-Studie"
Informationen zur Studie auch auf jacobskrönung-studie.de

INHALT

	Seite
VORBEMERKUNG	2
Wenn die Deutschen verliebt sind	3
Hochsommer schlägt Wonnemonat: Wann Paare zueinander finden.....	9
Liebe auf den ersten Blick: Die meisten glauben daran, vielen ist sie schon begegnet.....	10
Die Liebe fürs Leben: Die meisten finden sie, viele halten das für einen Glücksfall.....	13

ANHANG

Anhangschaubild

Untersuchungsdaten

Repräsentanznachweis

Fragebogenauszug mit Anlagen

Tabellarische Ergebnisübersicht

VORBEMERKUNG

Wie geht es den Deutschen, wenn sie verliebt sind? Glauben sie an die Liebe auf den ersten Blick? Und in welchem Monat kommen die meisten Paare zusammen? Um diese und andere Fragen rund um die Themen "Liebe" und "Verlieben" zu klären, hat JACOBS Krönung das INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH mit einer bevölkerungsrepräsentativen Studie beauftragt. Sie steht im Kontext der im Februar 2012 auf einer Pressekonferenz vorgestellten JACOBS Krönung Studie "Partnerschaft 2012: Zwischen Herz und Verstand", in der ein breites Spektrum von Aspekten im Zusammenhang mit Beziehungen und Partnerschaft differenziert beleuchtet wurde. Diese Studie war ihrerseits der vierte Teil der 2009 von JACOBS Krönung aufgelegten Studienreihe, in der das Allensbacher Institut die Wahrnehmungen, Einstellungen und das Verhalten der Bevölkerung im Zusammenhang mit ihrer Beziehungskultur untersucht.

Für die aktuelle Untersuchung wurden im Rahmen einer bevölkerungsrepräsentativen Mehrthemenumfrage insgesamt 1.613 Personen ab 16 Jahre befragt. Die Interviews fanden zwischen dem 3. und 15. März 2012 statt und wurden mündlich-persönlich durchgeführt. Die wichtigsten Befunde der Studie sind im Folgenden zusammengefasst. Diese Darstellungen werden ergänzt durch eine tabellarische Ergebnisübersicht, die zusammen mit den Untersuchungsdaten, einem Repräsentanznachweis und dem Fragebogen im Anhang des vorliegenden Berichts dokumentiert ist.

Allensbach am Bodensee,
im April 2012

INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH

Wenn die Deutschen verliebt sind ...

... sind sie gut gelaunt, haben Herzklopfen, wenn sie ihre(n) Angebetete(n) treffen, und haben "Schmetterlinge im Bauch". Jeweils eine Mehrheit der Bevölkerung gibt zu Protokoll, dies bereits erlebt oder empfunden zu haben, wenn sie selbst am Anfang einer Beziehung frisch verliebt waren. Jeder Zweite ist daneben überzeugt, dass man ihm bzw. ihr das Glück ansieht, er/sie frisch verliebt eine viel positivere Ausstrahlung hat.

Körperliche Auswirkungen – abgesehen vom Herzklopfen – werden dagegen deutlich seltener berichtet: Nur jeweils rund jeder Fünfte kann sich auf nichts mehr konzentrieren oder kann nicht schlafen, 11 Prozent haben dann keinen Appetit mehr (Schaubild 1).

Wenn die Deutschen verliebt sind: gute Laune, Schmetterlinge im Bauch und Herzklopfen

Frage: "Wenn man am Anfang einer Beziehung frisch verliebt ist, äußert sich das ja nicht immer bei jedem gleich. Hier auf dieser Liste ist einmal einiges aufgeschrieben, was uns frisch Verliebte dazu gesagt haben, wie es Ihnen geht. Was davon haben Sie selbst schon erlebt, als Sie frisch verliebt waren? Bitte nennen Sie mir einfach die entsprechenden Nummern." (Listenvorlage)

Das haben selbst schon erlebt, wenn sie verliebt waren -

Ich habe den ganzen Tag gute Laune, bin freundlicher zu allen	62 %
Ich bin nervös, habe Herzklopfen, wenn wir uns sehen	53
Ich habe Schmetterlinge im Bauch	51
Ich habe eine viel positivere Ausstrahlung, man sieht mir mein Glück an	50
Ich habe besondere Freude daran, mich schick anzuziehen	42
Wir können die Finger nicht voneinander lassen	34
Ich könnte die ganze Welt umarmen	33
Ich mache mir Sorgen darüber, ob es meinem Partner/meiner Partnerin genauso ernst ist wie mir	33
Ich bin gelassener, sehe alles entspannter	32
Ich sehe alles positiv, durch die rosarote Brille	31
Ich schaue ständig aufs Handy, um zu sehen, ob er/sie sich gemeldet hat	29
Ich könnte Bäume ausreißen	27
Ich frage mich auch, wie sehr ich mich auf die Beziehung einlassen soll	25
Ich kann mich auf nichts mehr konzentrieren	21
Ich kann nicht schlafen	20
Ich rede über nichts anderes als über sie/ihn	16
Ich werde kindisch, albern	15
Ich schaue mir ständig Fotos von ihr/ihm im Internet an, z.B. Facebook	13
Ich habe keinen Appetit	11

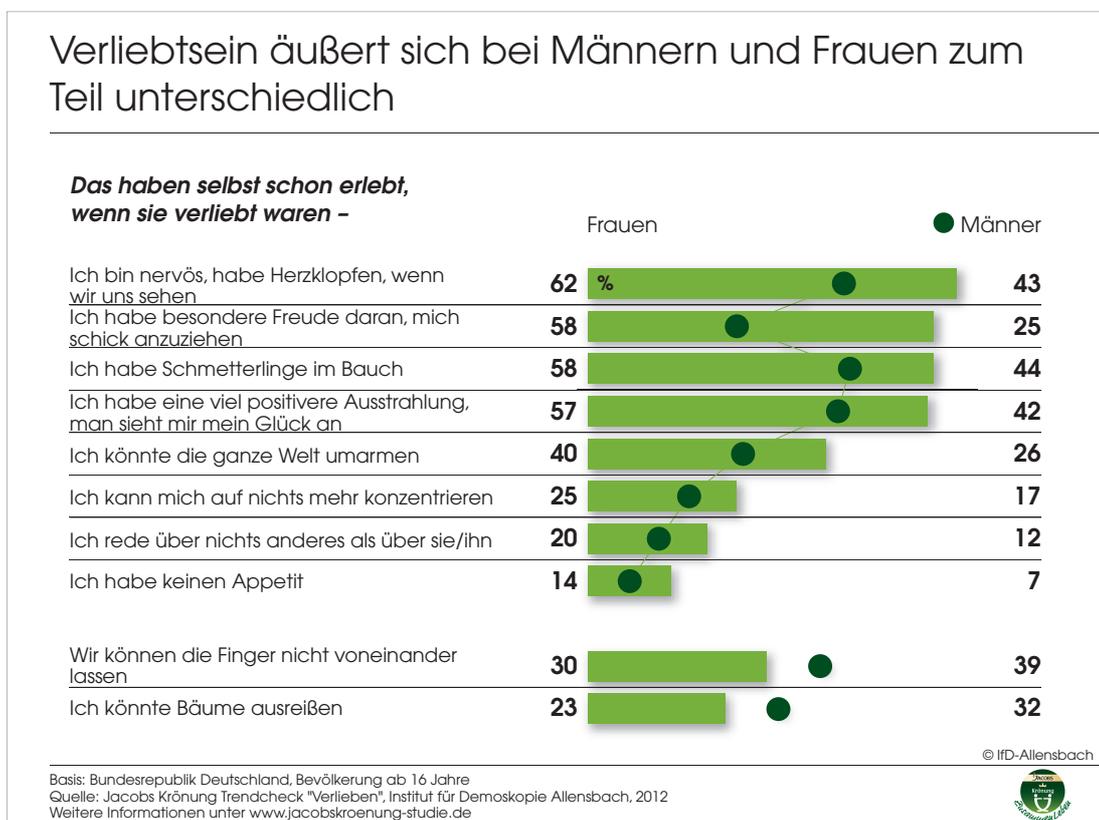
© IfD-Allensbach

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
 Quelle: Jacobs Krönung Trendcheck "Verlieben", Institut für Demoskopie Allensbach, 2012
 Weitere Informationen unter www.jacobskroenung-studie.de



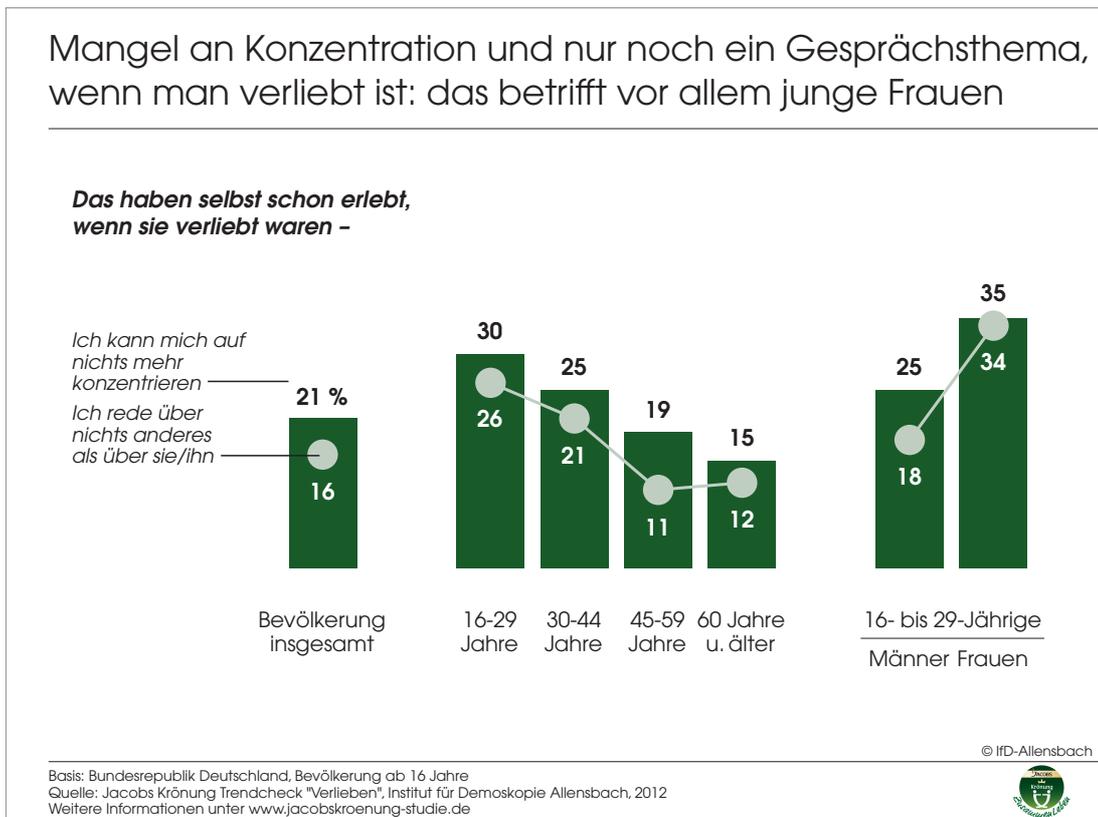
Einige der Symptome des Verliebtseins treten bei Männern und Frauen unterschiedlich häufig in Erscheinung. So haben frisch verliebte Frauen deutlich häufiger als Männer besondere Freude daran, sich schick anzuziehen. Sie beobachten an sich auch häufiger als Männer körperliche Auswirkungen dieses emotionalen Ausnahmezustandes: Herzklopfen, mangelnde Konzentrationsfähigkeit und Appetitlosigkeit. Ebenso berichten sie häufiger von "Schmetterlingen im Bauch", einer positiveren Ausstrahlung und dem Gefühl, die ganze Welt umarmen zu können. Dafür haben frisch verliebte Männer eher das Gefühl, die Finger nicht vom anderen lassen und Bäume ausreißen zu können (Schaubild 2).

Schaubild 2



Dass man sich auf nichts mehr konzentrieren kann, wenn man verliebt ist, findet sich nicht nur häufiger unter Frauen als unter Männern, sondern ist auch in jungen Altersgruppen verbreiteter als in älteren. So berichten 30 Prozent der Unter-30-Jährigen, dies selbst schon erlebt zu haben – von den jungen Frauen sogar 35 Prozent –, dagegen nur 15 Prozent der Ab-60-Jährigen. Ähnliches gilt, wenn es darum geht, dass Verliebte nur noch ein Gesprächsthema kennen, nämlich den neuen Partner, die neue Partnerin. Auch dies berichten junge Menschen von sich häufiger als ältere, besonders häufig junge Frauen (34 Prozent, Schaubild 3).

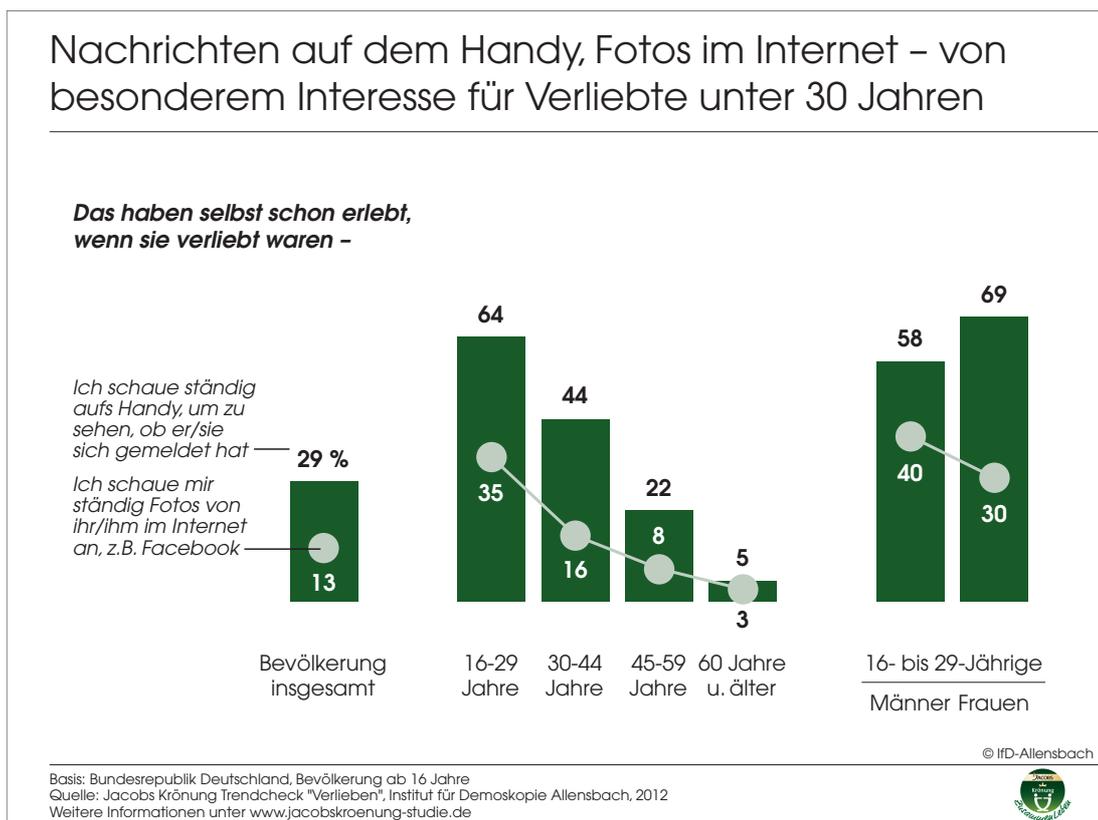
Schaubild 3



Das Bedürfnis, ständig aufs Handy zu schauen, um zu sehen, ob er bzw. sie sich gemeldet hat, treibt vor allem junge Verliebte um. Rund zwei Drittel der Unter-30-Jährigen berichten davon, junge Frauen mit 69 Prozent in noch höherem Anteil als junge Männer. Bei den 45- bis 59-Jährigen haben dagegen gerade einmal 22 Prozent an sich ein solches Verhalten beobachten können (Schaubild 4), obwohl auch in dieser Altersgruppe über 90 Prozent über ein Handy verfügen (Anhangschaubild).

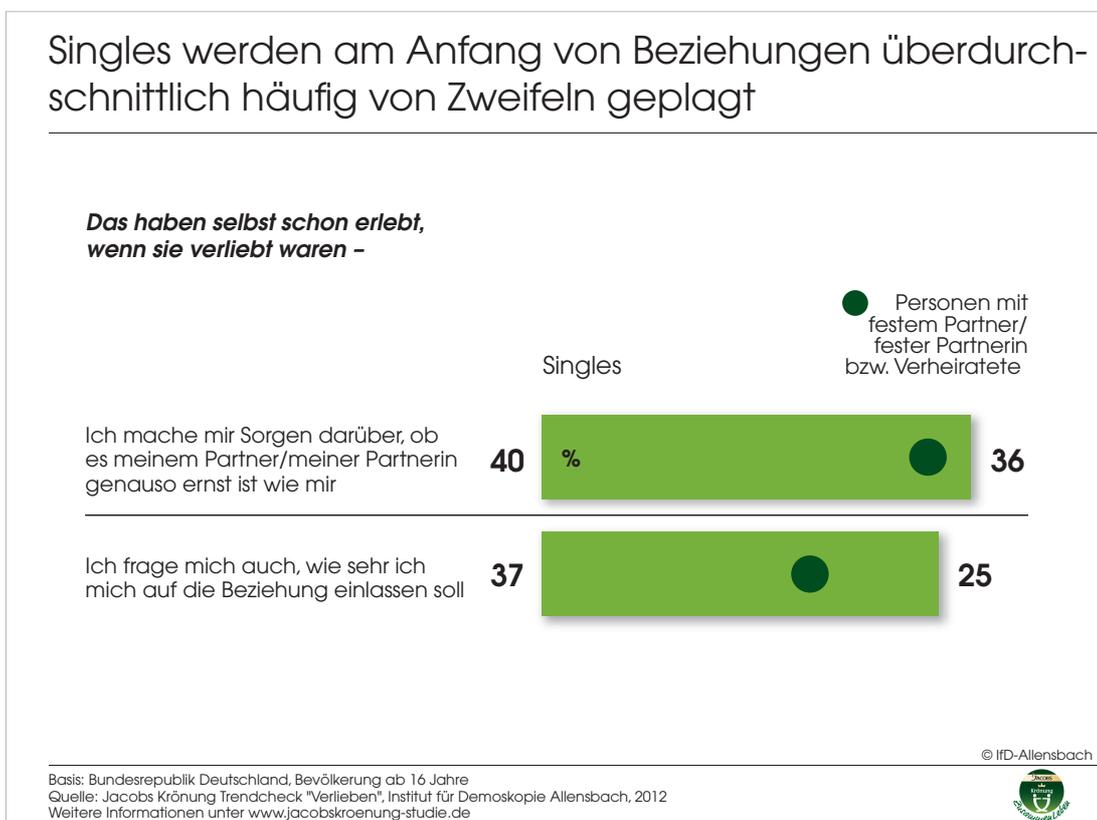
Auch die Angewohnheit, ständig ein Foto des neuen Partners im Internet, z.B. auf Facebook, anzuschauen, ist in der jungen Generation deutlich verbreiteter als in höheren Altersgruppen. Von den Unter-30-Jährigen hat das schon gut jeder Dritte gemacht, von den 30- bis 44-Jährigen dagegen ein nur rund halb so großer Anteil. Besonders häufig betrachten frisch verliebte junge Männer ihre Freundin im Netz (40 Prozent, Schaubild 4)

Schaubild 4



Aber selbst am Anfang einer Beziehung hängt der Himmel nicht für jeden nur voller Geigen. Immerhin jeder Dritte wurde auch schon von der Sorge geplagt, ob es dem neuen Partner/der neuen Partnerin genauso ernst ist, wie einem selbst. Und jeder Vierte hat sich – frisch verliebt – auch selbst schon gefragt, wie sehr er sich auf die neue Beziehung einlassen soll (s.o., Schaubild 1). Überdurchschnittlich häufig berichten dabei Singles davon, das bei sich selbst schon beobachtet zu haben. Insbesondere Zweifel daran, wie sehr sie sich auf die Beziehung einlassen sollen, werden von Singles verbreiteter zu Protokoll gegeben als von Personen in festen Partnerschaften (37 Prozent, Schaubild 5).

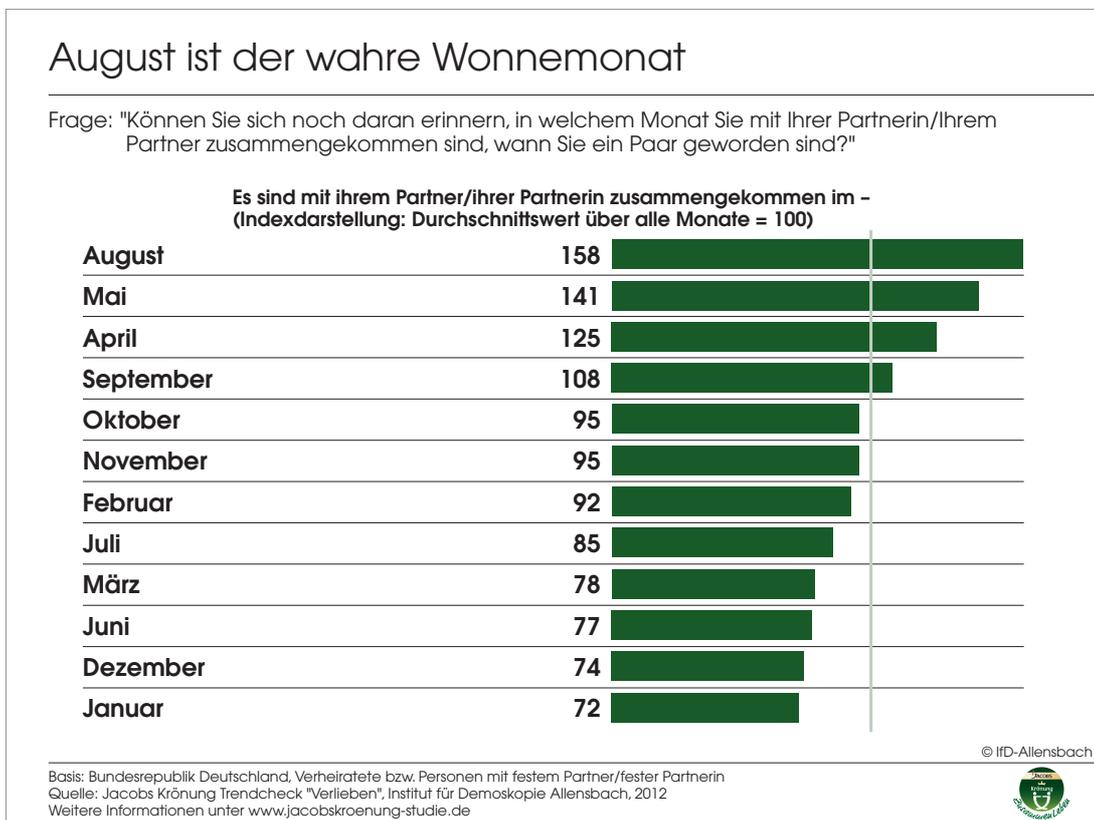
Schaubild 5



Hochsommer schlägt Wonnemonat: Wann Paare zueinander finden

Besonders häufig finden Paare in Deutschland im August zusammen. Der Anteil der Personen in festen Partnerschaften, die mit ihrem Partner im August zusammengekommen sind, liegt gut eineinhalb Mal höher als im Durchschnitt aller Monate (Indexwert 158, Durchschnitt über alle Monate = 100). Fast ebenso häufig wie im August finden Herzen im Wonnemonat Mai zueinander (Indexwert 141). Wer seine Chance im Mai verpasst hat, hat allerdings erstmal schlechte Karten: Juni und Juli sind als Monate zum Knüpfen von Partnerschaften offenbar ähnlich ungünstig wie Januar oder Dezember, die Schlusslichter dieser Rangliste (Schaubild 6).

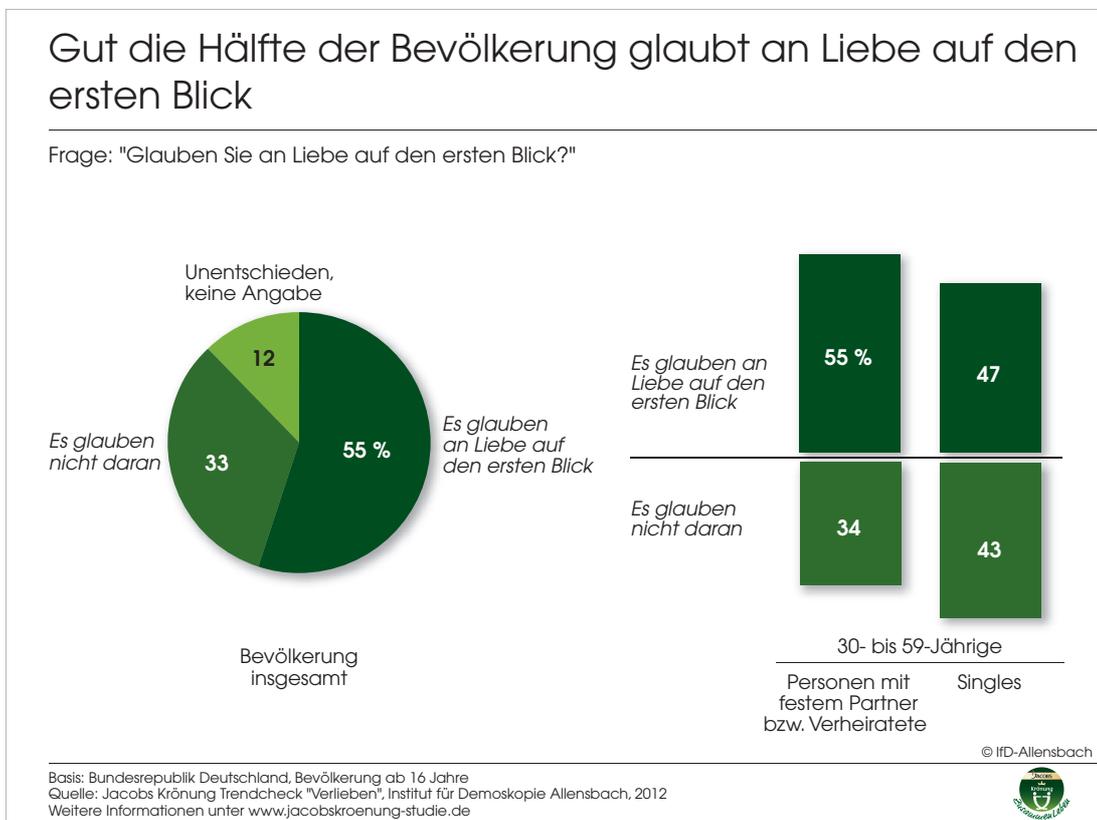
Schaubild 6



Liebe auf den ersten Blick: Die meisten glauben daran, vielen ist sie schon begegnet

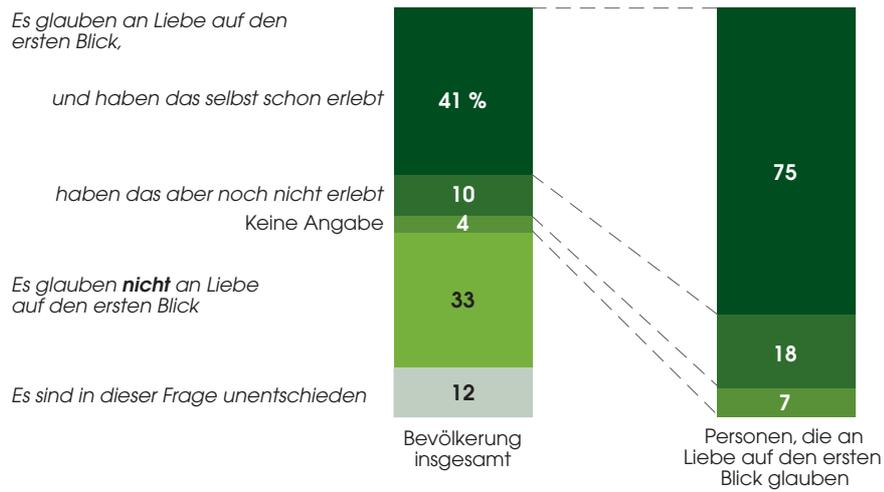
Über die Hälfte der Bevölkerung glaubt an Liebe auf den ersten Blick, nur jeder Dritte ausdrücklich nicht. Dabei ist der Glaube an Liebe auf den ersten Blick unter Personen in festen Partnerschaften (etwas) verbreiteter als unter Singles (Schaubild 7). Der Glaube an Liebe auf den ersten Blick gründet dabei stark auf der eigenen Erfahrung: Von denjenigen, die an Liebe auf den ersten Blick glauben, haben drei Viertel das selbst schon erlebt. Von der Bevölkerung insgesamt haben sich immerhin 41 Prozent selbst schon mal auf Anhieb verliebt (Schaubild 8).

Schaubild 7



Viele haben Liebe auf den ersten Blick selbst schon erlebt

Frage: "Haben Sie persönlich schon einmal Liebe auf den ersten Blick erlebt, oder ist das noch nicht vorgekommen?"



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
 Quelle: Jacobs Krönung Trendcheck "Verlieben", Institut für Demoskopie Allensbach, 2012
 Weitere Informationen unter www.jacobskroenung-studie.de

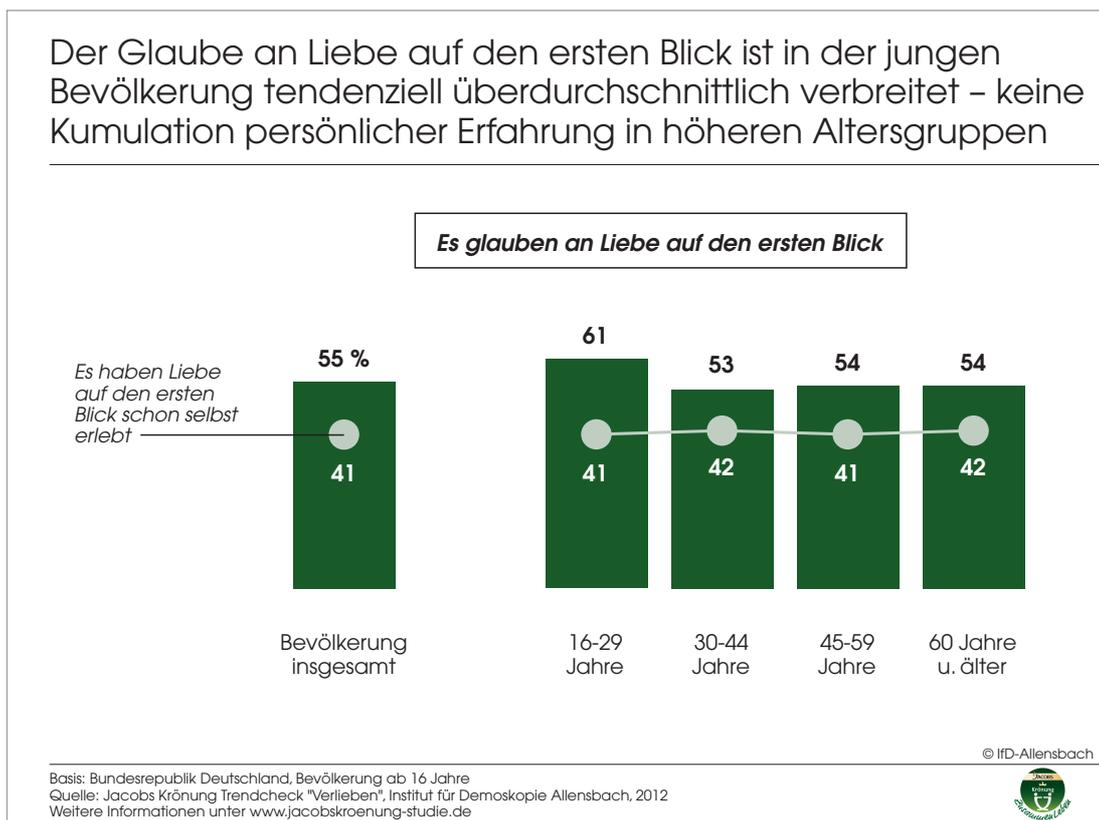
© IfD-Allensbach



In verschiedenen Altersgruppen zeigen sich dagegen praktisch keine Unterschiede in den Anteilen derer, die Liebe auf den ersten Blick schon erlebt haben. Insbesondere kommt es nicht zu einer Kumulation der persönlichen Erfahrung, d.h. zu einem Anstieg des Anteils derer, die dieses Phänomen selbst schon erlebt haben, in höheren Altersgruppen. Ob man "Liebe auf den ersten Blick" selbst erlebt, ist offenbar wesentlich eine Typfrage und nicht (nur) davon abhängig, dass man einem passenden Gegenüber begegnet.

Der Glaube an Liebe auf den ersten Blick ist in der jungen Bevölkerung überdurchschnittlich verbreitet, jenseits der 30 Jahre ändern sich die Anteile aber praktisch nicht mehr (Schaubild 9).

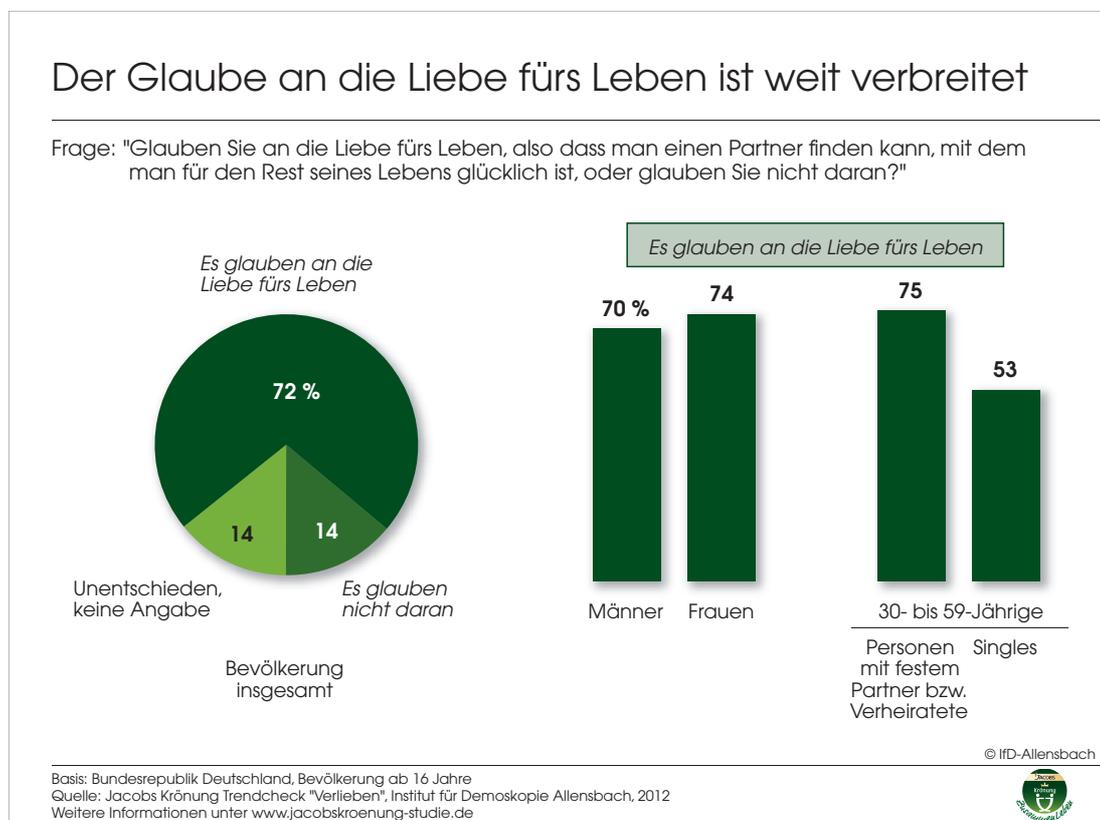
Schaubild 9



Die Liebe fürs Leben: Die meisten finden sie, viele halten das für einen Glücksfall

Noch häufiger als an Liebe auf den ersten Blick glaubt die Bevölkerung an die Liebe fürs Leben. Fast drei Viertel sind überzeugt, dass man einen Partner finden kann, mit dem man für den Rest seines Lebens glücklich ist.¹ Dieser Glaube ist unter Personen in festen Partnerschaften deutlich verbreiteter als unter Singles. Zwischen Männern und Frauen bestehen in dieser Frage dagegen nur geringe Unterschiede (Schaubild 10).

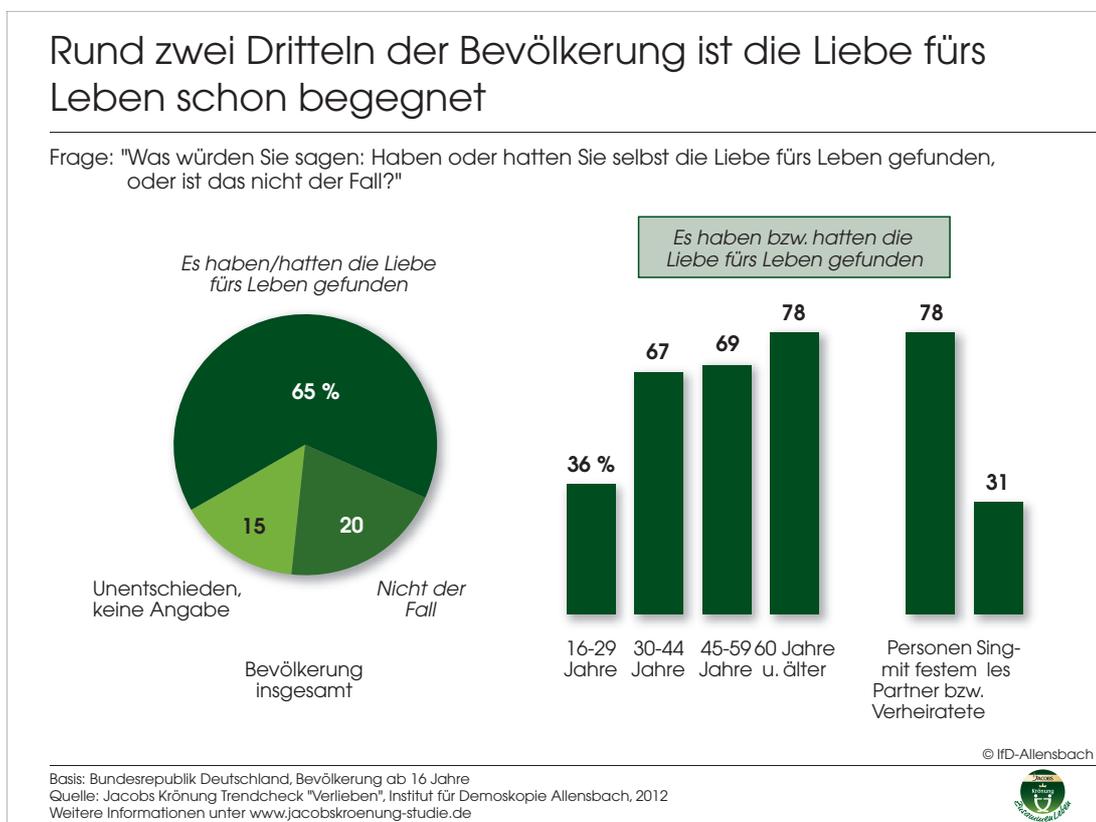
Schaubild 10



¹ Der in der vorliegenden Studie ermittelte Wert liegt mit 72 Prozent leicht über dem Wert, der im Rahmen der JACOBS Krönung Studie "Partnerschaft 2012: Zwischen Herz und Verstand" gemessen wurde (66 Prozent). Möglicherweise spielt für diese aktuell romantischere Sichtweise der zum Befragungszeitpunkt nahende Frühling eine Rolle.

Rund zwei Dritteln der Bevölkerung ist die Liebe fürs Leben auch schon begegnet, von den Ab-60-Jährigen geben das sogar 78 Prozent zu Protokoll. Auch rund jeder dritte Single berichtet, die Liebe fürs Leben schon mal gefunden zu haben (31 Prozent, Schaubild 11). In den meisten Fällen wurden diese Singles durch den Tod von ihrer großen Liebe getrennt – 69 Prozent dieser Gruppe sind verwitwet. Aber insgesamt jeder zehnte Single ist offenbar aus anderen Gründen nicht (mehr) mit der einst gefundenen Liebe fürs Leben zusammen.¹

Schaubild 11



¹ Sonderauswertung

Die Chancen, die Liebe fürs Leben zu finden, werden dagegen von der Bevölkerung eher pessimistisch eingeschätzt. Denn auch wenn tatsächlich die überwältigende Mehrheit der Bevölkerung ihrer Liebe fürs Leben schon begegnet ist, sind nur 18 Prozent der Bevölkerung überzeugt, dass die meisten Menschen die Liebe fürs Leben finden. 41 Prozent vertreten dagegen ausdrücklich die gegenteilige Meinung, glauben, dass es nur einer Minderheit vergönnt ist, einen Partner fürs Leben zu finden (Schaubild 12). Weitere 28 Prozent glauben erst gar nicht an die Liebe fürs Leben oder zeigen sich zumindest skeptisch.¹

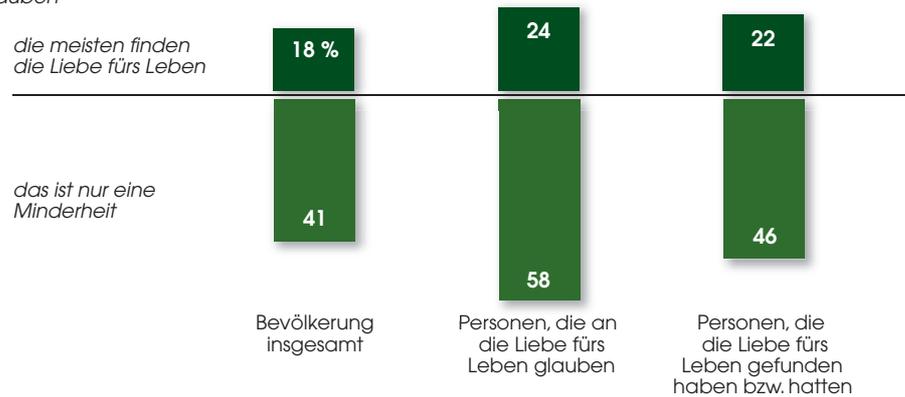
Aber auch unter denjenigen, die an die Liebe fürs Leben glauben, ist nur rund jeder Vierte überzeugt, dass die meisten sie auch finden, über die Hälfte dagegen, dass das nur einer Minderheit vergönnt ist. Und selbst von denen, die ihre Liebe fürs Leben selbst schon gefunden haben oder hatten, glaubt nur eine Minderheit, dass das die Regel ist (Schaubild 12). Das Scheitern von Beziehungen – sei es im persönlichen Umfeld, sei es unter Prominenten, über die in den Medien berichtet wird – steht den meistem offenbar viel stärker vor Augen als langfristig gelingende Beziehungen.

¹ Vgl. tabellarische Ergebnisübersicht im Anhang, Tabelle 8a

Dass man die Liebe fürs Leben findet, hält die Bevölkerung eher für einen Glücksfall

Frage: "Glauben Sie, die meisten Menschen finden die Liebe fürs Leben, oder glauben sie, das ist nur eine Minderheit?"

Es glauben -



Nicht dargestellt: Personen, die nicht an die Liebe fürs Leben glauben bzw. Unentschiedene

© IfD-Allensbach

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
 Quelle: Jacobs Krönung Trendcheck "Verlieben", Institut für Demoskopie Allensbach, 2012
 Weitere Informationen unter www.jacobskroenung-studie.de



ANHANG

Anhangschaubild

Untersuchungsdaten

Repräsentanznachweis

Fragebogenauszug mit Anlagen

Tabellarische Ergebnisübersicht

Auch Ab-60-Jährige verfügen mehrheitlich über ein Mobiltelefon

Es haben ein Handy oder ein Smartphone zur Verfügung



© IfD-Allensbach

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Jacobs Krönung Trendcheck "Verleben", Institut für Demoskopie Allensbach, 2012
Weitere Informationen unter www.jacobskroenung-studie.de



UNTERSUCHUNGSDATEN

Befragter Personenkreis: Deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland

Anzahl der Befragten: West 1107 Personen
Ost 506 Personen
Insg. 1613 Personen

Auswahlmethode: Repräsentative Quotenauswahl

Den Interviewern wurden dabei Quoten vorgegeben, die ihnen vorschrieben, wie viele Personen sie zu befragen hatten und nach welchen Merkmalen diese auszuwählen waren. Die Befragungsaufträge oder Quoten wurden nach Maßgabe der amtlichen statistischen Unterlagen auf Bundesländer und Regierungsbezirke und innerhalb dieser regionalen Einheiten auf Groß-, Mittel- und Kleinstädte sowie Landgemeinden verteilt. Die weitere Verteilung der Quoten erfolgte auf Männer und Frauen, verschiedene Altersgruppen sowie auf Berufstätige und Nichtberufstätige und die verschiedenen Berufskreise.

Die Auswahl erfolgte disproportional für die alten und die neuen Bundesländer, der Osten wurde mit knapp einem Drittel stärker berücksichtigt als es dem Bevölkerungsanteil von 19 Prozent entspricht. Bei der Ausweisung von zusammenfassenden Ergebnissen wird diese Disproportionalität über die Gewichtung aufgehoben.

Gewichtung: Zur Aufhebung der Disproportionalität bezüglich alter und neuer Länder und zur Angleichung an Strukturdaten der amtlichen Statistik erfolgte eine faktorielle Gewichtung der Ergebnisse.

Repräsentanz: Die gewichtete Stichprobe entspricht, wie die Gegenüberstellung mit den amtlichen statistischen Daten zeigt, der Gesamtbevölkerung ab 16 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland. Diese Übereinstimmung im Rahmen der statistischen Genauigkeitsgrenzen ist eine notwendige Voraussetzung dafür, dass die Ergebnisse verallgemeinert werden dürfen.

Art der Interviews: Die Befragung wurde mündlich-persönlich (face-to-face) nach einem einheitlichen Frageformular vorgenommen. Die Interviewer waren angewiesen, die Fragen wörtlich und in unveränderter Reihenfolge vorzulesen.

Anzahl der eingesetzten Interviewer: An der Befragung waren insgesamt 465 nach strengen Testmethoden ausgewählte Interviewerinnen und Interviewer beteiligt.

Termin der Befragung: Die Interviews wurden vom 3. bis 15. März 2012 geführt.

IfD-Archiv-Nr. der Umfrage: 10.087

STATISTIK

der in der Umfrage 10.087 befragten Personengruppe (Deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre)
im Vergleich zu den Zahlen der amtlichen Statistik

	<u>Umfrage</u> <u>März 2012</u>	<u>Amtliche</u> <u>Statistik (*)</u>
	%	%
<u>REGIONALE VERTEILUNG</u>		
Westl. Länder einschl. West-Berlin	81	81
Östl. Länder einschl. Ost-Berlin	19	19
	<u>100</u>	<u>100</u>
Norddeutschland (Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen)	16	16
Nordrhein-Westfalen	21	21
Südwestdeutschland (Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland)	13	13
Baden-Württemberg	13	13
Bayern	15	15
Berlin	4	4
Nordostdeutschland (Brandenburg, Mecklenb.-Vorp., Sachsen-Anhalt)	9	9
Sachsen und Thüringen	9	9
	<u>100</u>	<u>100</u>
<u>WOHNORTGRÖSSE</u>		
unter 5.000 Einwohner	16	16
5.000 bis unter 20.000 Einwohner	26	26
20.000 bis unter 100.000 Einwohner	28	28
100.000 und mehr Einwohner	30	30
	<u>100</u>	<u>100</u>
<u>GESCHLECHT</u>		
Männer	49	49
Frauen	51	51
	<u>100</u>	<u>100</u>
<u>ALTER</u>		
16 - 29 Jahre	18	18
30 - 44 Jahre	23	23
45 - 59 Jahre	27	27
60 Jahre und älter	32	32
	<u>100</u>	<u>100</u>

(*) Original- und Schätzwerte (für die deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre) nach Daten der amtlichen Statistik.
Quelle: Mikrozensus 2010.

STATISTIK

**der in der Umfrage 10.087 befragten Personengruppe (Deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre)
im Vergleich zu den Zahlen der amtlichen Statistik**

	<u>Umfrage</u> März 2012	<u>Amtliche</u> Statistik (*)
	%	%
<u>BERUFSTÄTIGKEIT</u>		
Erwerbspersonen (Berufstätige und Arbeitslose)	60	60
Nichterwerbspersonen	<u>40</u>	<u>40</u>
	100	100
 <u>BERUFSKREISE (**)</u>		
Arbeiter	15	15
Angestellte	35	35
Beamte	3	3
Selbständige und freiberuflich Tätige	7	7
Nichterwerbspersonen	<u>40</u>	<u>40</u>
	100	100
 <u>FAMILIENSTAND</u>		
Verheiratet	54	54
- Männer	27	27
- Frauen	27	27
Ledig	30	30
Verwitwet, geschieden	<u>16</u>	<u>16</u>
	100	100
 <u>HAUSHALTSGRÖSSE</u>		
Von der deutschen Wohnbevölkerung ab 16 Jahre leben in Haushalten mit		
- 1 Person	23	23
- 2 Personen	39	39
- 3 Personen	18	18
- 4 Personen	14	14
- 5 und mehr Personen	<u>6</u>	<u>6</u>
	100	100

(*) Original- und Schätzwerte (für die deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre) nach Daten der amtlichen Statistik.

Quelle: Mikrozensus 2010.

(**) für Berufstätige und Arbeitslose (Einstufung Arbeitslose nach letzter Berufsstellung)

INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH

Für Formulierung und Anordnung
alle Rechte beim IfD !

Auszug aus der
Hauptbefragung 10087
März 2012

INTERVIEWER: Fragen wörtlich vorlesen. Bitte die Buchstaben oder Zahlen neben zutreffenden Antworten einkreisen. Wenn keine Antworten vorgegeben sind, auf den punktierten Linien Antworten im Wortlaut eintragen. Alle Ergebnisse dieser Umfrage dienen dazu, die Meinung der Bevölkerung zu erforschen und besser bekanntzumachen.

Nach einigen Einleitungsfragen zu neutralen Themen:

1. "Zu einem ganz anderen Thema:
Glauben Sie an Liebe auf den ersten Blick?"

JA	1*
NEIN	2
UNENTSCHEIDEN	3

* "Haben Sie persönlich schon einmal Liebe auf den
ersten Blick erlebt, oder ist das noch nicht vorge-
kommen?"

JA, SCHON ERLEBT	4
NEIN, NOCH NICHT VORGEKOMMEN	5
KEINE ANGABE	6

2. INTERVIEWER überreicht **gelbe** Liste 1 !

"Wenn man am Anfang einer Beziehung frisch verliebt ist, äußert sich das ja nicht immer bei jedem gleich. Hier auf dieser Liste ist einmal einiges aufgeschrieben, was uns frisch Verliebte dazu gesagt haben, wie es ihnen geht. Was davon haben Sie selbst schon erlebt, als Sie frisch verliebt waren? Bitte nennen Sie mir einfach die entsprechenden Nummern." (Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 /

NICHTS DAVON	0
WAR NOCH NIE VERLIEBT	X
KEINE ANGABE	Y

3. a) INFORMELL:

Sind Sie verheiratet bzw. haben Sie eine feste
Partnerin/einen festen Partner?"

JA, VERHEIRATET	1
JA, FESTE PARTNERIN/PARTNER	2
NEIN, NICHT DER FALL	3**
KEINE ANGABE	4**

** Gleich übergehen zu Frage 4 !

b) "Können Sie sich noch daran erinnern, in welchem
Monat Sie mit Ihrer Partnerin/ Ihrem Partner
zusammengekommen sind, wann Sie ein Paar
geworden sind?"

JANUAR	1
FEBRUAR	2
MÄRZ	3
APRIL	4
MAI	5
JUNI	6
JULI	7
AUGUST	8
SEPTEMBER	9
OKTOBER	0
NOVEMBER	1
DEZEMBER	2
WEISS NICHT	8
KEINE ANGABE	9

4. "Was würden Sie sagen:
Haben oder hatten Sie selbst die Liebe fürs Leben
gefunden, oder ist das nicht der Fall?"

HABE/HATTE LIEBE FÜRS LEBEN GEFUNDEN	1
NICHT DER FALL	2
UNENTSCHEIDEN, KEINE ANGABE	3

5.	"Glauben Sie an die Liebe fürs Leben, also dass man einen Partner finden kann, mit dem man für den Rest seines Lebens glücklich ist, oder glauben Sie nicht daran?"	GLAUBE AN DIE LIEBE FÜRS LEBEN .. 1* GLAUBE NICHT DARAN 2 UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE 3
	<input type="checkbox"/> * "Glauben Sie, die meisten Menschen finden die Liebe fürs Leben, oder glauben Sie, das ist nur eine Minderheit?"	MEISTEN FINDEN LIEBE FÜRS LEBEN 1 NUR EINE MINDERHEIT 2 UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE 3

L I S T E 1

- (1) Ich habe den ganzen Tag gute Laune, bin freundlicher zu allen
- (2) Ich kann nicht schlafen
- (3) Ich kann mich auf nichts mehr konzentrieren
- (4) Ich schaue ständig aufs Handy, um zu sehen, ob er/sie sich gemeldet hat
- (5) Ich habe Schmetterlinge im Bauch
- (6) Ich habe besondere Freude daran, mich schick anzuziehen
- (7) Ich sehe alles positiv, durch die rosarote Brille
- (8) Wir können die Finger nicht voneinander lassen
- (9) Ich bin gelassener, sehe alles entspannter
- (10) Ich werde kindisch, albern
- (11) Ich bin nervös, habe Herzklopfen, wenn wir uns sehen
- (12) Ich könnte Bäume ausreißen
- (13) Ich rede über nichts anderes als über sie/ihn
- (14) Ich könnte die ganze Welt umarmen
- (15) Ich habe eine viel positivere Ausstrahlung, man sieht mir mein Glück an
- (16) Ich habe keinen Appetit
- (17) Ich frage mich auch, wie sehr ich mich auf die Beziehung einlassen soll
- (18) Ich schaue mir ständig Fotos von ihr/ihm im Internet an, z.B. bei Facebook
- (19) Ich mache mir Sorgen darüber, ob es meinem Partner/meiner Partnerin genauso ernst ist wie mir

INHALT

TECHNISCHE ERLÄUTERUNGEN	Seite
.....I-IIII-III

TABELLEN

Tabelle

Erlebnisse, Gefühle, wenn man frisch verliebt ist.....	1 a-d
Verheiratete bzw. in fester Partnerschaft	2
– In welchem Monat ist man mit dem Partner/der Partnerin zusammengelkommen?	3
Glaubt man an die Liebe auf den ersten Blick?	4
– Hat man das selbst schon erlebt?	5 a,b
Hat man selbst schon einmal die Liebe fürs Leben gefunden?	6
Glaubt man an die Liebe fürs Leben?	7
– Finden die meisten Menschen die Liebe fürs Leben?	8 a-c

Statistik

Geschlecht / Alter	9
Schulbildung / Berufsstellung / Berufskreise	10 a,b
Netto-Monatseinkommen des Hauptverdieners	11 a,b
Netto-Monatseinkommen des Haushalts.....	12 a,b

Gesellschaftlich-wirtschaftlicher Status	13
Haushaltsgröße / Familienstand	14 a,b
Wohnortgröße.....	15 a,b
Wohngegend.....	16 a,b
Bundesland	17 a,b

TECHNISCHE ERLÄUTERUNGEN

In den Computertabellen werden einige Bezeichnungen verwendet, deren Bedeutung nachfolgend erklärt wird.

Basis der Prozentzahlen

In den Tabellen ist jeweils angegeben, auf welche Befragtengruppe sich die mitgeteilten Ergebnisse beziehen, ob es sich um die Antworten aller Befragten oder um eine spezielle Gruppe handelt. In der Regel beziehen sich die Ergebnisse auf alle Befragten.

Wo es sinnvoll ist, sind die Ergebnisse nur für eine bestimmte Teilgruppe dargestellt.

Prozentsumme

Ergibt die Summe der Prozente in einer Tabelle mehr als 100,0, so waren auf die Frage mehrere Antworten zugleich möglich. Wenn sinnvollerweise auf die Frage nur eine Antwort gegeben werden kann, beträgt die Summe der Prozente stets 100,0 Prozent. In einigen Fällen addieren die Ergebnisse auf etwas unter oder über 100,0 Prozent. Diese Differenzen sind auf Auf- bzw. Abrundungen zurückzuführen, die vom Computer im Endergebnis nicht ausgeglichen werden.

Das Zeichen "-"

"-" in den Tabellen bedeutet, dass von keinem Befragten eine entsprechende Angabe gemacht wurde.

Gewichtete Basis

Die Bezeichnung "Gew. Basis" am Ende jeder Tabelle hat nur eine technische Bedeutung.

Gesellschaftlich-wirtschaftlicher Status

7-stufige Skala gebildet aus den Angaben zu –

- Schul- und Berufsbildung
- Berufskreis des Hauptverdieners
- Nettoeinkommen des Hauptverdieners
- Sozialer Schicht nach dem Interviewer-Eindruck

Glaube an die Liebe fürs Leben – Glaube nicht daran

Antworten auf die Frage: "Glauben Sie an die Liebe fürs Leben, also dass man einen Partner finden kann, mit dem man für den Rest seines Lebens glücklich ist, oder glauben Sie nicht daran?"

Habe/Hatte Liebe fürs Leben gefunden – Nicht der Fall

Antworten auf die Frage: "Was würden Sie sagen: Haben oder hatten Sie selbst die Liebe fürs Leben gefunden, oder ist das nicht der Fall?"

Liebe fürs Leben

Es antworten auf die Frage: "Glauben Sie an die Liebe fürs Leben, also dass man einen Partner finden kann, mit dem man für den Rest seines Lebens glücklich ist, oder glauben Sie nicht daran?" mit –

GLAUBE DARAN

'Glaube an die Liebe fürs Leben'

GLAUBE NICHT DARAN

Glaube nicht daran'

TABELLEN

	BEVÖL- GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN						MÄNNER			FRAUEN			
	KERUNG INS- GESAMT	FRAUEN	16-29	30-44	45-59	60J.U	16-29	30-44	45-59	60J.U	16-29	30-44	45-59	60J.U	
			JAHRE	JAHRE	JAHRE	ALTER	JAHRE	JAHRE	JAHRE	ALTER	JAHRE	JAHRE	JAHRE	ALTER	ALTER
Basis	1613	780	833	293	369	442	509	150	185	219	226	143	184	223	283
ICH HABE DEN GANZEN TAG GUTE LAUNE, BIN FREUNDLICHER ZU ALLEN	62.2	61.8	62.6	61.7	67.7	64.7	56.5	57.5	69.6	61.4	58.7	66.1	65.8	67.9	54.7
ICH BIN NERVÖS, HABE HERZKLOPFEN, WENN WIR UNS SEHEN	52.7	43.4	61.6	53.6	57.8	54.4	47.1	46.0	46.9	45.7	36.6	61.6	69.0	63.1	55.5
ICH HABE SCHMETTER- LINGE IM BAUCH	51.0	44.2	57.5	52.7	59.4	53.3	42.1	37.0	51.6	46.9	40.4	69.1	67.6	59.8	43.5
ICH HABE EINE VIEL POSITIVERE AUSSTRAH- LUNG, MAN SIEHT MIR MEIN GLÜCK AN	49.5	41.8	56.8	50.2	58.5	54.0	38.9	40.0	48.7	45.0	34.4	60.8	68.7	62.9	42.5
ICH HABE BESONDERE FREUDE DARAN, MICH SCHICK ANZUZIEHEN ..	41.9	25.1	57.8	44.2	43.6	39.5	41.4	25.6	20.3	24.1	29.6	63.8	67.6	54.9	50.8
WIR KÖNNEN DIE FIN- GER NICHT VONEINAN- DER LASSEN	34.2	39.2	29.5	44.0	41.7	35.9	21.6	45.8	45.1	38.3	30.6	42.2	38.3	33.5	14.5
ICH KÖNNTE DIE GANZE WELT UMARMEN	33.0	25.8	39.8	32.1	36.1	30.8	33.2	17.9	30.8	26.7	26.1	47.0	41.5	34.8	38.9
ICH MACHE MIR SORGEN DARÜBER, OB ES MEI- NEM PARTNER/MEINER PARTNERIN GENAU SO ERNST IST WIE MIR ..	32.9	34.0	31.9	32.5	38.6	35.2	27.2	27.8	38.0	37.4	31.7	37.4	39.2	33.0	23.6
ICH BIN GELASSENER, SEHE ALLES ENTSPANN- TER	31.7	31.6	31.9	28.1	34.5	37.3	27.2	28.9	36.3	33.7	27.6	27.2	32.6	41.0	26.9
ICH SEHE ALLES POSI- TIV, DURCH DIE ROSA- ROTÉ BRILLE	31.3	29.3	33.2	28.8	31.7	32.3	31.6	24.8	29.6	28.7	32.6	32.9	33.8	35.9	30.9
ICH SCHAU STÄNDIG AUFS HANDY, UM ZU SEHEN OB ÉR/SIE SICH GEMELDET HAT ..	29.4	27.1	31.5	63.7	43.6	22.0	5.1	58.4	34.0	23.6	3.4	69.3	53.5	20.5	6.5

WENN MAN AM ANFANG EINER BEZIEHUNG FRISCH VERLIEBT IST, ÄUSSERT SICH DAS JA NICHT IMMER BEI JEDEM GLEICH. HIER AUF
 DIESER LISTE IST EINMAL EINIGES AUFGESCHRIEBEN, WAS UNS FRISCH VERLIEBTE DAZU GESAGT HABEN, WIE ES IHNEN GEHT. WAS
 DAVON HABEN SIE SELBST SCHON ERLEBT, ALS SIE FRISCH VERLIEBT WAREN? BITTE NENNEN SIE MIR EINFACH DIE ENTSPRE-
 CHENDEN NUMMERN. (LISTENVORLAGE)

	GESELLSCH. WIRTSCH. STATUS		VERHEIRATET/PARTNER		SINGLES		GLAUBE AN DIE LIEBE FÜRS LEBEN	GLAUBE NICHT DARAN	HABE/HATTE LIEBE FÜRS LEBEN GEFUNDEN	NICHT DER FALL			
	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INSG.	MÄNNER	FRAUEN					INSG.	MÄNNER	FRAUEN
Basis	349	883	381	1159	587	572	454	193	261	1213	207	1068	320
ICH HABE DEN GANZEN TAG GUTE LAUNE, BIN FREUNDLICHER Z. ALLEN	50.4	66.7	63.3	65.9	65.1	66.6	52.6	52.1	53.0	66.7	50.5	66.5	52.7
ICH BIN NERVÖS, HABE HERZKLOPFEN, WENN WIR UNS SEHEN	48.2	54.1	54.0	54.1	44.2	64.1	49.2	41.1	55.6	57.0	44.6	54.6	48.1
ICH HABE SCHMETTER-LINGE IM BAUCH	45.8	53.0	51.5	52.7	45.2	60.2	46.7	41.0	51.3	55.0	42.4	52.2	51.0
ICH HABE EINE VIEL POSITIVERE AUSSTRAHLUNG, MAN SIEHT MIR MEIN GLÜCK AN	39.5	51.9	53.9	52.0	43.8	60.2	43.1	35.9	48.8	52.0	41.9	50.6	49.7
ICH HABE BESONDERE FREUDE DARAN, MICH SCHICK ANZUZIEHEN ..	38.1	44.6	39.4	43.2	25.5	61.1	38.4	23.7	50.2	45.3	33.1	44.5	39.0
WIR KÖNNEN DIE FIN-GER NICHT VONEINANDER LASSEN	31.7	34.4	36.3	37.5	42.2	32.7	25.7	30.1	22.1	37.0	27.0	37.1	25.7
ICH KÖNNTE DIE GANZE WELT UMARMEN	30.2	32.8	36.4	34.3	27.9	40.7	29.5	19.3	37.7	35.4	29.9	35.9	25.4
ICH MACHE MIR SORGEN DARÜBER, OB ES MEINEM PARTNER/MEINER PARTNERIN GENAU SO ERNST IST WIE MIR ..	34.3	34.5	27.7	34.3	35.3	33.2	29.4	30.1	28.9	31.8	35.0	30.7	33.8
ICH BIN GELASSENER, SEHE ALLES ENTSPANNTER	27.3	34.1	30.6	32.6	31.8	33.4	29.4	31.0	28.1	32.7	28.8	31.3	32.2
ICH SEHE ALLES POSITIV, DURCH DIE ROSARÖTÉ BRILLE	29.6	32.0	31.3	32.3	31.1	33.4	28.7	23.8	32.6	32.3	29.2	32.4	27.9
ICH SCHAUFE STÄNDIG AUFS HANDY, UM ZU SEHEN, OB ER/SIE SICH GEMELDET HAT ..	20.5	34.4	26.1	27.9	23.9	31.9	33.3	36.6	30.6	30.4	26.2	25.0	38.7

ES GLAUBEN AN DIE LIEBE FÜRS LEBEN 1213

GLAUBEN SIE, DIE MEISTEN MENSCHEN FINDEN DIE LIEBE FÜRS LEBEN, ODER GLAUBEN SIE, DAS IST NUR EINE MINDERHEIT?

	BEVÖLKERUNG		ALTERSGRUPPEN				MÄNNER		FRAUEN						
	INS-GESAMT	FRAUEN	MÄNNER		FRAUEN		MÄNNER		FRAUEN						
			16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60J.U. ALTER	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60J.U. ALTER					
Basis	1213	572	641	217	280	325	391	105	141	163	163	112	139	162	228
DIE MEISTEN FINDEN LIEBE FÜRS LEBEN ...	24.4	23.3	25.4	29.1	25.6	19.8	24.6	19.3	30.0	16.9	26.4	38.4	21.0	22.7	23.4
NUR EINE MINDERHEIT.	57.5	59.8	55.3	53.7	57.2	63.0	55.4	64.9	54.4	67.6	53.4	43.1	60.0	58.1	56.8
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE	18.1	16.9	19.2	17.2	17.3	17.3	20.0	15.8	15.6	15.4	20.2	18.5	19.0	19.2	19.8
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	GESELLSCH.WIRTSCH.STATUS		VERHEIRATET/PARTNER		SINGLES		GLAUBE AN DIE LIEBE FÜRS LEBEN		GLAUBE NICHT DARAN		HABE/HATTE LIEBE LEBEN GEFUNDEN		NICHT DER FALL	
	NIEDRIG	MITTEL	HOCH	INSG.	MÄNNER	FRAUEN	INSG.	MÄNNER	FRAUEN	GLAUBE NICHT DARAN	GLAUBE NICHT DARAN	HABE/HATTE LIEBE LEBEN GEFUNDEN	HABE/HATTE LIEBE LEBEN GEFUNDEN	NICHT DER FALL
Basis	230	683	300	913	459	454	300	113	187	1213	0	932	172	
DIE MEISTEN FINDEN LIEBE FÜRS LEBEN ...	29.8	24.2	20.4	25.2	24.2	26.2	21.9	19.6	23.4	24.4	-	25.6	24.0	
NUR EINE MINDERHEIT.	50.6	58.1	61.8	55.6	57.8	53.4	63.3	67.8	60.3	57.5	-	54.6	66.2	
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE	19.7	17.7	17.9	19.2	18.0	20.4	14.8	12.7	16.3	18.1	-	19.8	9.8	
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	-	100.0	100.0	

Statistik

